

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
1. Problemstellung: Zur Frage der Beziehung zwischen feinmotorischen Vollzugsformen graphischer Art und Intelligenzleistungen . . .	6
1.1 Der Beitrag der Graphologie zur Frage- stellung	7
1.1.1 Allgemeine Kriterien	8
1.1.2 Eidetische Kriterien	11
1.1.3 Kinetische Kriterien	15
1.1.4 Physiologische Kriterien	19
1.2 Der Beitrag der Graphomotorik zur Frage- stellung	22
1.2.1 Graphomotorik als Begriff.	22
1.2.2 Untersuchungsquelle Graphomotorik.	24
2. Zur Methode	25
2.1 Die graphologische Methode	25
2.2 Experimentelle Methoden.	30
2.3 Eigener methodischer Erfassungsmodus . . .	36
2.3.1 Die "Kanalschrift"	36
2.3.2 Die graphomotorische Quantifizierung . . .	40
2.3.3 Die graphomotorischen Meßwerte	46
3. Durchführung der Untersuchung	50
4. Die Resultate	55
4.1 Das graphomotorische Arbeitstempo.	56

		Seite
4.1.1	Die Ergebnisse der Gesamtgruppe	56
4.1.1.1	Die Verteilungskurve.	56
4.1.1.2	Die intrapsychische Schwankungsbreite . . .	57
4.1.1.3	Die Verlaufskurve	58
4.1.2	Die Ergebnisse der Extremgruppen.	58
4.1.2.1	Die Verteilungskurven	59
4.1.2.2	Die intrapsychische Schwankungsbreite . . .	60
4.1.2.3	Die Verlaufskurven.	60
4.1.3	Die Ergebnisse der IQ-Gruppen	61
4.1.3.1	Vergleich der Mittelwerte	61
4.1.3.2	Vergleich der mittleren Variationen	62
4.1.3.3	Die Beziehung zwischen den Verlaufskurven und den IQ-Gruppen.	63
4.1.4	Zusammenfassung der Resultate hinsichtlich des graphomotorischen Arbeitstempos	63
4.2	Die Fehlerverteilung.	64
4.2.1	Die Ergebnisse der Gesamtgruppe	64
4.2.1.1	Die Verteilungskurve.	64
4.2.1.2	Die intrapsychische Schwankungsbreite . . .	66
4.2.1.3	Die Fehlerverlaufskurven.	66
4.2.2	Die Ergebnisse der Extremgruppen.	66
4.2.2.1	Die Verteilungskurven	67
4.2.2.2	Die intrapsychische Schwankungsbreite . . .	68
4.2.2.3	Die Fehlerverlaufskurven.	68

	Seite
4.2.3	Die Ergebnisse der IQ-Gruppen 71
4.2.3.1	Die Verteilungskurven 71
4.2.3.2	Die intrapsychische Schwankungsbreite 73
4.2.3.3	Die Fehlerverlaufskurven. 74
4.2.4	Die korrektiven Steuerungsimpulse 75
4.2.5	Die Korrekturquotienten 77
4.2.6	Die geschlechtstypische Differenzierung . . . 80
5.	Die Interpretation 81
6.	Kritik und Schlußwort. 92
7.	Graphiken und Tabellen 95
8.	Literaturverzeichnis 117